

# Lass Mich Schwach Sein

(ich änder den titel noch, mir fiel grad bloß nix besseres ein...)

Von abgemeldet

## Kapitel 4: Das Wiedersehen

Das Wiedersehen

„KREISCH!!! SAG MAL TICKST DU NOCH GANZ RICHTIG?!?“ schrie Trey aufgebracht.

„Was'n los?“ fragte Yo verschlafen. Es war noch sehr früh und er wollte nur noch schlafen. Doch als der Schamane Trey sah musste Yo grinsen. Der Ainu-Schamane stand klitschnass auf seinen Futon und funkelte Ren böse an, der einen riesigen Eimer neben sich stehen hatte.

„Ich hab dir drei mal gesagt du sollst aufstehen, und wenn du das nicht machst ist das dein Problem.“ sagte der Chinese kühl.

„Aber es ist vier Uhr früh! VIER UHR!!! So früh mussten wir nicht mal bei Anna aufstehen!!!“ beschwerte sich der Blauhaarige weiter.

„Tatsache ist aber, dass Anna verschwunden ist und wir sie jetzt suchen müssen. Da wir aber auch das Training nicht einfach ausfallen lassen können, müsst ihr Schlafsäcke halt früher aufstehen. Ist doch logisch oder?“

Trey knurrte. „Trotzdem musst du dich so aufführen als wärst du hier der Boss. Ich wär auch alleine früh genug aufgestanden.“ maulte er bevor der Ainu ins Bad stampfte.

Ren grinste zufrieden. Erst jetzt bemerkte er das Yo auch schon wach war.

„Morgen.“ sagte er.

„Morgen.“ gähnte Yo. „Ist ja erstaunlich, dass du Trey so schnell aus dem Bett gekriegt hast.“

„Tja, nach dem Frühstück darf er erst mal 500 Sit-ups machen.“ lachte der Chinese fies.

„Übertreib's aber nicht, Ren, denk dran er ist in deinem Team und halbtot nützt er dir nicht viel.“ lachte auch Yo.

„Ich wird dran denken. Jetzt zieh dich an, es gibt frühstück.“ sagte der Spitzkopf, nahm den Eimer und ging runter in die Küche.

„Schon gut, schon gut.“ Immer noch müde stand Yo auf und machte sich fertig. Als er runter ging saßen schon alle am Frühstückstisch.

„Morgen Leute.“ sagte Yo.

„Morgen Yo.“

\*\*\*\*\*3 Stunden später\*\*\*\*\*

„Ich.....kann.....nich.....mehr.“ schnaufte Trey und kippte um.

„Trey! Stirb nicht! Hilfe!!!“ schrie Manta.

„Beruhig dich, Kleiner. Er ist nur außer Atem genau wie wir auch.“ sagte Ryu während er nach Luft schnappte. Dann kippte der Rocker auch um. Manta sah sich um. Alle seine Freunde lagen nach Luft japsend im Rasen, nur Ren und er standen noch.

\*Die Armen...das war ja schlimmer als Annas Training...Hoffentlich überleben sie das alle...Unheimlich ist nur, dass Ren noch steht obwohl er das ganze Training mitgemacht hat...das ist ja unnormal, dass er nicht erschöpft ist.“ dachte der Kleinwüchsige und schielte zu Ren, der mal wieder einen Liter Milch trank.

„Ist was?“ fragte der Schamane als er bemerkte, dass Manta ihn anstarrte.

„Ähm...nein, nein. Alles ok.“ antwortete der Angesprochene schnell.

„Dann ist ja gut. Und ihr Faulpelze steht auf und macht euch fertig. In einer Stunde treffen wir uns hier und beginnen mit der Suche. Verstanden?“ befahl der Chinese.

„Aye, aye Sir!“ sagten die anderen und standen erschöpft auf. Nur Yo blieb liegen. Er war mal wieder eingeschlafen.

Als sich alle geduscht und noch mal was gegessen und getrunken hatten, trafen sie sich wieder draußen, wo Ren schon ungeduldig wartete.

„Bereit? Gut. Wenn ihr etwas findet schickt eure Geistern zu den anderen oder ruft über den Orakelpager an. Und seit pünktlich um 14 Uhr im Stadion. Na dann, viel Erfolg und los geht's!“ erläuterte Ren noch mal. Dann gingen Ryu und Faust Richtung Süden, Yo und Ren Richtung Norden, Trey Richtung Westen und Lyserg und Manta zurück ins Haus.

„Hoffentlich finden sie was raus.“ meinte Manta betrübt. Er war wieder so nervös, das er die ganze Zeit vor Lyserg hin und her lief. Dieser hatte wieder die Karte vor sich ausgebreitet und versuchte sich auf Anna zu konzentrieren.

„Manta, beruhig dich und setzt dich hin. Ich kann mich nicht konzentrieren wenn du hier laufend rumhüpfst.“ murrte der Engländer.

„Entschuldigung.“ sagte der Japaner und setzte sich still neben das Telefon. Es war zwar unwahrscheinlich, dass Anna hier anrief aber was sollte er sonst tun?

\*

Derweilen hatten Ryu und Faust immer wieder Leute gefragt ob sie Anna gesehen hatten. Doch ihre Suche blieb erfolglos. Ryu war wieder kurz davor zu verzweifeln und Faust versuchte ihn so gut es ging aufzuheitern.

\*Hoffentlich haben die anderen mehr Glück.\* dachte der Arzt. „Komm, Ryu. Lass uns was essen gehen. Es ist schon Mittag.“

„Ist gut.“ schniefte der Rocker und ging geknickt mit Faust in ein Lokal.

Auch die Suche von Ren und Yo blieb erfolglos. Niemand hatte Anna gesehen oder etwas von ihr gehört. Selbst im Krankenhaus war sie nicht.

„Das ist alles meine Schuld. Ich hätte auf Anna hören sollen und nicht so egoistisch handeln dürfen.“ machte Yo sich Vorwürfen.

„Wenn du im Selbstmitleid versinkst, bringt das Anna auch nicht wieder. Jeder macht mal Fehler, schließlich sind wir auch nur Menschen. Wenn wir sie finden wird sie dir bestimmt verzeihen. Bis dahin darfst du aber nicht die Hoffnung aufgeben. Verstanden?“

Yo sah seinen Freund an. Dann nickte er und sagte: „Du hast recht. Ich darf nicht aufgeben. Wir werden sie finden.“

„Ich hab ja sowieso immer Recht. Und jetzt lass uns weiter gehen wir haben noch zwei

Stunden bis wir im Stadion sein müssen.“

\*

„Nichts. Hier ist nichts außer Felsen und Sand.“ beschwerte sich Trey. „Warum musste ausgerechnet ich hier hin? Die wissen doch ganz genau das ich diese Hitze nicht abkann.“

Plötzlich blieb der Ainu-Schamane stehen. Er ging langsam auf die Felswand, die vor ihm war, zu.

\*Das gibt's doch nicht. Das ist Blut. Ob das von Anna ist?\* fragte er sich, als er mit der Hand über den Blutfleck berührte. Er ging ein paar Schritte weiter und fand wieder ein paar Tropfen. Sie führten direkt zu einem Abhang.

„Ach du meine Güte.“ sagte Trey während er den Hang herunter blickte. Vorsichtig kletterte der Schamane den Abhang runter. Dann lief der Junge gerade aus, bis er an einem See kam.

„O mein Gott!“ mehr bekam der Ainu nicht heraus. Vor ihm war eine kleine Lache mit getrocknetem Blut. Langsam schaute Trey sich um. Neben der Blutlache waren noch vereinzelt Blutstropfen, die darauf hindeuteten das jemand Anna weggetragen hatte. Doch dann hörte die Spur ganz plötzlich auf. Obwohl sich der Blauhaarige ganz genau umsah, konnte er keine weiteren Blutstropfen finden. Stattdessen fand Trey etwas anderes. Vorsichtig bückte sich der Junge und hob es auf. Es war Annas blaues Armband. \*Das muss ich sofort den anderen erzählen.\*

Der Ainu sprang auf und machte sich auf den Weg zum Stadion.

\*\*\*\*\*2 Stunden später\*\*\*\*\*

„Mann wo bleibt er denn. Wir haben doch gesagt wir treffen uns um Punkt 14 Uhr im Stadion. Und dieser Volltrottel ist immer noch nicht aufgetaucht.“ sagte Ren wütend. „Beruhig dich. Es ist doch erst 10 Minuten nach. Er kommt sicher gleich.“ versuchte Manta ihn zu beruhigen.

„Seid still. Der Kampf fängt an.“ sagte Lyserg bevor Ren die Chance hatte etwas zu antworten.

„Wer kämpft den?“ fragte Ryu.

„Team Sterne gegen Team Rubinlicht.“ antwortete Yo während er beobachtete wie sein Zwillingbruder und sein Team den Ring betraten.

„Das wird sicher ein kurzer Kampf.“ meinte Ren. Die anderen stimmten ihm widerwillig zu.

Es war klar wie dieser Kampf enden würde.

Währenddessen rannte Trey wie der Teufel durch die Stadt.

„Scheiße, scheiße, scheiße. Ich bin viel zu spät dran. Ren wird mich killen.“ fluchte er und legte noch einen Zahn zu. „Ah, da ist ja das Stadion.“

Doch kurz bevor der Junge es erreichte sah er eine Person in einem Mantel die sich suchend umsah. Leider rannte der Ainu viel zu schnell um noch auszuweichen.

„Vorsicht! Ich kann nicht mehr bremsen!“ rief Trey hektisch.

Die Person drehte sich um und wollte gerade ausweichen, als der junge Schamane auch schon in sie rein rannte.

„Autsch. Hast du dir weh getan?“ fragte der Junge, als er bemerkte, dass die Person ebenfalls hingefallen war.

Die Person schüttelte den Kopf. Plötzlich war ein lauter Knall aus dem Stadion zu

hören. „Scheibenkleister. Ich komm zu spät.“ entsetzt sprang Trey auf. Er zog die fremde Person hoch, sagte „Tut mir ehrlich leid“ und rannte wieder in Richtung Stadion. Die Person sah ihn kurz nach und rannte ihm dann mit sicherem Abstand hinterher.

„Na endlich, da bist du ja Trey. Wo hast du solange gesteckt?“ fragte Manta, als Trey atemlos zu ihnen kam.

„Wehe du hast keine vernünftige Entschuldigung, sonst bring ich dich um.“ sagte Ren. Er war stinksauer.

„Tut...mir...leid.“ japste der Ainu-Schamane. „Ich muss euch ganz dringend was erzähl...“

Trey wurde von einem schrillen Angstschrei unterbrochen. Die 7 Freunde schauten in die Arena. Der Kampf war vorbei. Spirit of Fire fing gerade an die Seelen der drei Schamanen vom Team Rubinlicht zu fressen.

„Grausam.“ murmelte Faust. Die Freunde schauten bedrückt zu wie Spirit of Fire die Seelen verschlang. Plötzlich schrie Trey auf. Seine Freunde sahen ihn an. „Was ist denn?“

„Da!!! Diese Person die auf Hao zu rennt. Die kenn ich. Ich bin vorhin in sie rein gerannt. Ich hatte keine Ahnung das sie zu Hao gehört.“

Jetzt bemerkten auch die anderen die Person. „Wer ist das? Hat Hao schon wieder einen neuen Handlanger?“ fragte Lyserg gereizt.

„Keine Ahnung. Was machen die da?“ antwortete Ryu ihm.

Als Hao die Person auf sich zu rennen sah, erschrak er. Blitzschnell schaute der Schamane nach ob Spirit of Fire schon die Seelen verschlungen hatte. Doch sein Schutzgeist war schon verschwunden. Dann drehte Hao sich wieder zu der Person um. Es Anna, die auf ihn zu gerannt kam.

„Du solltest doch nicht herkommen. Ich hatte dir das doch verboten. Die Aufregung ist doch zu viel führ dich.“ meinte der Junge im strengen Ton.

„Tut mir Leid, Hao-sama, aber ich musste dir etwas ganz wichtiges erzählen. Ich hab mich an was erinnert.“ sagte das Mädchen freudig.

„An was denn?“ fragte der Braunhaarige skeptisch. \*Hoffentlich nicht daran, dass ich die Menschen vernichten will.\*

„Also, als du weg warst wollt ich aufräumen und dann ist mir eingefallen das ich noch nie abgewaschen hab.“ erzählte sie aufgeregt. Hao atmete erleichtert aus. Nur so eine unwichtige Erinnerung.

„Das ist doch schon mal ein Anfang.“

„Stimmt. Aber wo sind denn deine Gegner?“ antwortete Anna als sie niemanden außer Haos Leuten in der Arena sah.

„Ach, die sind schon gegangen. Konnten ihre Niederlage wohl nicht ertragen. Wollen wir zur Feier des Tages was Essen gehen?“ log Hao und wechselte das Thema.

„Oh ja gern. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.“ sagte Anna fröhlich und fiel dem Schamane um den Hals. Dabei rutschte ihre Kapuze runter.

Etwas verwirrt streichelte ihr Hao über den Rücken.

„Schon gut, schon gut. Lässt du mich jetzt wieder los?“ fragte er freundlich aber bestimmend.

„Oh...ähm...ja. Tut mir leid.“ stotterte Anna verlegen und lies ihn los.

„Schon ok. Lasst uns gehen.“

Dann verließen die vier die Arena.

„Habt ihr das eben auch gesehen? Oder war das Einbildung?“ fragte Trey verwirrt.

„Nein, das war keine Einbildung. Das war ganz sicher Anna, die Hao da umarmt hat.“ antwortete Lyserg.

„Anna ist also bei Hao. Was nun Yo?“ fragte Ren.

Als keine Antwort kam, sahen alle besorgt in Yos Richtung. Er schaute immer noch fassungslos in die Richtung wo Hao und Anna eben noch standen.

„Alles ok, Yo?“ fragte Manta vorsichtig.

„Das kann nicht sein.“ flüsterte Yo. „Das KANN einfach nicht sein!!!“ rief der Schamane, drehte sich um und rannte so schnell er konnte Richtung Ausgang.

„Warte Yo!“ riefen die anderen und rannten ihm hinterher.

„Och nich schon wieder renn.“ beschwerte sich Trey bevor er auch loslief.

„Hao, warte!!!“ rief Yo als er seinen Zwilling draußen eingeholt hatte. Hinter Yo standen seine Freunde, zum Kampf bereit.

Hao, Luchist und Anna blieben stehen. Langsam drehte er sich um und grinste. Auch der ehemalige X-Law war kampfbereit. Opacho war zu den anderen Gefolgsleuten gegangen um ihnen auszurichten, dass sie sich nicht einmischen und im Lager warten sollten. Anna stand etwas verwirrt neben Hao. \*Warum sind denn alle in Kampfstellung?\* fragte sie sich.

Einige Augenblicke sahen sich die Brüder an. Yo kochte vor Wut. Hao wusste das genau, was sein Grinsen noch verstärkte. Obwohl er nicht damit gerechnet hatte, dass Yo und Anna sich so schnell wieder sahen.

„Was ist denn los, Hao-sama?“ fragte das Mädchen. Diese Stille war ihr unangenehm.

„Lass mich das regeln, Anna.“ antwortete er ihr. Dann wandte er sich wieder Yo zu.

„Was willst du Brüderchen? Wie ich sehe hast du deine Freunde mitgebracht. Hallo Lyserg.“ meinte der Schamane gespielt freundlich.

Lyserg knurrte. Es gelang ihm nur schwer sich zu beherrschen und nicht auf Hao loszugehen.

Anna blickte noch mal von Yo und seinen Freunden zu Hao. Dann sagte sie plötzlich: „Ach ihr seit also Hao-samas Freunde. Ryu-san, Faust-san, Ren-san und Lyserg-san. Du müsstest dann Manta-san sein und du Trey-san. Und du bist dann Yo-sama, Hao-samas Bruder.“ ging sie die Namen durch und zeigte auf die jeweilige Person. „Es freut mich euch kennen zu lernen. Mein Name ist Anna. Ich wohne zurzeit bei Hao-sama.“ fuhr sie fort und verbeugte sich.

„Du musst nicht so förmlich sein. Du kannst sie einfach nur so beim Namen nennen.“ lachte Hao. Die Itako nickte und lächelte.

Yo und seine Freunde waren verwirrt. Hatte sich gerade Anna bei ihnen vorgestellt? Und was meinte sie mit sie wohnt zurzeit bei Hao?

„Du kannst das ‚sama‘ und ‚san‘ ruhig weglassen, Anna.“ sagte auch Yo. Dann sah er seinen Bruder an.

„Was macht sie bei dir?“ fragte der Junge wütend, „Was hast du mit ihr gemacht?“

„Was ich mit ihr gemacht hab? Nichts. Du musst wissen, als ich Anna fand hatte sie eine ziemlich schlimme Kopfwunde. Vermutlich wurde sie in einen Kampf mit rein gezogen und gegen eine Felswand geschleudert. Und als Folge davon kann Anna sich an nichts mehr erinnern. Ich hab das Mädchen lediglich aufgelesen und dafür gesorgt, dass sie nicht verblutet.“

„Und dafür bin ich dir sehr dankbar, Hao-sama.“ unterbrach Anna ihn und verbeugte sich.

„Nicht doch, nicht doch. Das war selbstverständlich. Und verbeug dich nicht laufend, das musst du nicht. Ok?“ wehrte Hao ab. Die Itako nickte erneut.

„Was wolltest du denn jetzt von mir, Yo? Anna und ich wollen Essen gehen, und vorher muss ich noch was erledigen.“ meinte der Langhaarige.

Haos Worte hatte Yo zu Stein erstarren lassen. \*Ich bin schuld daran, dass Anna ihr Gedächtnis verloren hat? Wegen mir ist sie jetzt bei Hao, der ihr irgendwelche Lügen eintrichtert? Was hab ich nur angerichtet? Was hat Hao mit ihr vor?\*

Nachdem er diesen Gedanken beendet hatte, schüttelte er den Kopf.

„Nichts. Tut mir leid dich aufgehalten zu haben.“ sagte Yo wie in Trance.

„Na dann, man sieht sich. Komm Anna.“ sagte sein Bruder und ging. Anna winkte Yo und co. noch mal lächelnd zu und ging dann zusammen mit Hao weg.

„Was war das denn, Yo? Wieso hast du sie gehen lassen? Wir hätten ihr sagen sollen das Hao abgrundtief böse ist.“ machte Lyserg Yo Vorwürfe, als die beiden außer Sicht waren.

„Sei still, Lyserg. Anna hat wegen mir ihr Gedächtnis verloren und ausgerechnet Hao hat sie gefunden. Und jetzt hält sie ihn für den nettesten Mensch der Welt und denkt wir sind seine Freunde. Wenn wir Hao jetzt angreifen oder sogar vernichten, wird Anna UNS für böse halten und uns vermutlich hassen. Und das will ich auf keinen Fall riskieren. Verstehst du?“ antwortete Yo scharf. Seine Freunde schwiegen betroffen. Trey steckte seine Hände in die Hosentasche und blickte zu Boden, als er etwas in seiner Tasche spürte.

„Ah! Das hatte ich in der ganzen Aufregung total vergessen!“ rief der Ainu-Schamane. Yo und die anderen sahen ihn fragend an.

„Na ich wollt euch doch erzählen was ich entdeckt habe, als ich auf dem Kampfplatz war.“ half er ihnen auf die Sprünge, „Haos Geschichte stimmt vermutlich. Als ich den Kampfplatz lang ging, entdeckte ich eine Blutspur. Sie führte einen Abhang runter und endete an einem See. Das macht jetzt auch Sinn wenn Hao Anna gefunden und sie mit Spirit of Fire weggebracht hat. Nun ja, als ich mich umsah, hab ich das gefunden.“ Trey zog ein blaues Perlenarmband aus seiner Hosentasche. Dann reichte er es Yo und sagte: „Tut mir leid.“

Schweigend nahm der Braunhaarige das Armband entgegen. Er sah es sich ganz genau an, bevor er aufblickte und sagte: „Danke Trey.“ Dann wandte Yo sich den anderen zu. „Es tut mir leid, dass ich euch alle solche Umstände gemacht hab. Ich werde versuchen Annas Gedächtnis zurückzubringen. Das bin ich ihr schuldig. Und außerdem...“ sagte er bestimmt, „muss ich Haos Plan vereiteln. Wie auch immer der aussieht.“

„Und wir werden dich selbstverständlich unterstützen.“ meinte Ren gelassen.

„Sicher kannst du auf uns zählen, Meister Yo.“ stimmte Ryu ein.

„Genau wir werden Hao kräftig den Hinter versohlen.“ mischte sich Trey mit Eifer ein. Lyserg nickte zustimmend und Faust wollte Yo alles über Gedächtnisverlust und seine Heilung erzählen.

„Danke Leute.“ antwortete dieser grinsend.

„Ist doch selbstverständlich, schließlich sind wir Freunde.“ entgegnete Manta. Die Jungs fingen an zu grinsen und gingen heim.

---

wieder ein kappi fertig^\_^

hat ja auch lang genug gedauert...

diesmal hat trey ziemlich viele auftritte=)

hoffe es gefällt euch und ihr macht fleißig kommis=)

im nächsten kappi treffen sich yo und anna wieder....

bye, bye  
-water\_girl-